

PRESSEINFORMATION



1. März 2017

Präsenz in Sozialen Medien wird weiter ausgebaut

Stadtverwaltung auf Facebook, Twitter und in Youtube aktiv

Im Februar 2016 hatte die Pressestelle ihre Facebook-Seite veröffentlicht, um dem vertrauten Verwaltungs-Image in den Sozialen Medien in einem ersten Schritt entgegenzuwirken. Ein Jahr später und um einige Erfahrungen reicher wird die Seite – wie Besucher der ersten Stunde von Beginn an forderten – nun gesamtstädtisch und vertritt seit heute die Belange der Stadt Dessau-Roßlau insgesamt. Deshalb firmiert sie ab sofort auch unter dem Namen „Stadt Dessau-Roßlau“.

In der Zwischenzeit wurde für die Stadtverwaltung ein Konzept verabschiedet, wie für die nähere Zukunft vorerst in den Sozialen Medien agiert werden soll. Dies sieht die zentrale Zuständigkeit der Pressestelle weiterhin vor, fordert aber auch eine stärkere Mitarbeit in den Ämtern ein, ohne die eine breit angelegte und die gesamte Stadt vermittelnde Präsenz nicht möglich sein wird. Ziel bleibt es, wie bisher, neue Zielgruppen zu erreichen, die in den Sozialen Medien aber häufig zu beobachtende Sensationslust nicht zu bedienen. Im Sinne der zu erwartenden Seriosität werden wir als Stadt grundsätzlich bemüht sein, den Wohlfühlfaktor bei den Nutzern zu erhöhen und den Bürgern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Eine kritische Hinterfragung städtischer Themen, wie sie auch von uns in journalistischem Sinne schon immer als notwendig erachtet wird, bleibt weiterhin Sache der Medien und kann hier nur bedingt Niederschlag finden, z. B. in Reaktion auf öffentliche Darstellungen.

Zusätzlich zur Facebook-Seite bestehen seit Neuestem ebenfalls ein Youtube-Channel sowie ein Twitter-Account für die Stadt Dessau-Roßlau. Beide Kanäle werden ebenfalls durch die Pressestelle bzw. das Referat des Oberbürgermeisters betreut.

Mehr als 750 Abonnenten der Facebook-Seite Pressestelle Dessau-Roßlau haben bewiesen, dass es ein starkes Interesse an städtischen Themen in den Sozialen Medien gibt, was auch zu erwarten war. Es ist weiterhin der Nachweis dafür, dass es reichlich Luft nach oben gibt, um eine noch größere Zahl von Abonnenten und Nutzern zu erreichen. Auf dem Weg dorthin geht es am 1. März 2017 einen großen Schritt voran.

Klar ist wiederum auch, da die Ressourcen nicht gleichzeitig mitgewachsen sind, dass eine Rundumbetreuung der Facebook-Gemeinschaft von Seiten der Stadtverwaltung weiterhin nicht möglich sein wird. So lässt sich vorerst zusammenfassen, dass die neuen Medien in erster Linie als zusätzliches Sprachrohr genutzt werden können, während sie als Diskussionsplattform im Sinne eines moderierten Forums weiterhin nicht zur Verfügung stehen. Diese personell zu untersetzenden Möglichkeiten stehen der Stadt Dessau-Roßlau, wie den meisten mittleren und kleinen Kommunen auch, nicht zur Verfügung.

Zum Facebook-Auftritt:

<http://bit.ly/2mdeEab>

Zum Twitter-Profil:

<http://bit.ly/2mcRD7k>

Zum YouTube-Kanal:

<http://bit.ly/2m7ohXN>